

Maßnahmenmatrix

Ziffer im Plan	Örtlichkeit	Projektziel	Anmerkungen und Ergänzungen (Aussagen und Wünsche aus Beteiligung)	Maßnahmenbegründung / Umsetzungsmöglichkeit/ Realisierung	Eigentum	Beteiligungsform	Priorität	Umsetzende Stelle / Durchführende	Controlling
1	Grünflächen und Plätze								
1.1	Grillplatz	Nutzungs- und Aufenthaltsqualität für Kinder verbessern	Wunsch: Kleiner Fußballplatz	Prüfung ob Erweiterung möglich ist? Evtl. Spielpunkt mit kleinem Tor einrichten	Stadt		2	Abteilung 60/6	Abteilung 60/6
1.2	Grünfläche An der Selzer Mühle	Nutzungs- und Aufenthaltsqualität für alle Generationen verbessern	Kein Schatten; Seniorensportgeräte aufstellen; Wasserspiel, Brunnen; sehr ruhiger schöner Platz zum Ausruhen	Keine weiteren Seniorensportgeräte für Ingelheim geplant; Wasserspiel ist am Bürgerhaus geplant; zusätzlich Baumpflanzung möglich	Stadt		3	Abteilung 60/6	Abteilung 60/6
1.3	Freier Platz	Nutzungs- und Aufenthaltsqualität für Kinder verbessern	Wasserspiel am Brunnen; Eisdiele	Bestands-Brunnen erhalten; Fläche von Verkehr Freihalten	Stadt		2	Planer/-in, Stadt, Kinder, Amt 60, Abteilung 50/3	Amt 60, Abteilung 50/3
2	Spielflächen								
2.1	Spielplatz „Zuckerlottchen“	Nutzungs- und Aufenthaltsqualität für ältere Kinder verbessern; Tischtennisplatte statt Figur	Alle Kinder kennen den Spielplatz und spielen da gerne und oft; gut: Kletterwand; Tunnelrutsche; viele Berge; viele Büsche zum Verstecken; Drehrad; Nestschaukel; Turm Wünsche: <ul style="list-style-type: none"> • Felswand verlängern, • höherer Rutschenturm, größerer Rutsche • Spinnennetz nicht so toll, sollte größer breiter und höher sein • Wasserspiel einbauen, • Eingang zur Rutsche zu klein, • Steine, besser wäre Sand • Trampolin • Mehr Klettermöglichkeiten • Spieleisdiele • Toilette • Anstelle von Figur eine Tischtennisplatte 	Bei unterhaltungsbedingten Erneuerungsmaßnahmen Wünsche berücksichtigen	Stadt		3	Bauhof, Abteilung 60/6	Abteilung 60/6

Ziffer im Plan	Örtlichkeit	Projektziel	Anmerkungen und Ergänzungen (Aussagen und Wünsche aus Beteiligung)	Maßnahmenbegründung / Umsetzungsmöglichkeit/ Realisierung	Eigentum	Beteiligungsform	Priorität	Umsetzende Stelle / Durchführende	Controlling
2.2	Spielplatz „Obentrautstraße“	Trampolin vergrößern	Sehr schöner Spielplatz; super Schaukel; Trampolin zu klein; Bobbycars und Tischtennisschläger sollten vor Ort sein		Stadt		3	Bauhof, Abteilung 60/6	Abteilung 60/6
2.3	Spielplatz „An der Selzer Mühle“; Faulhaber Anlage	Nutzungs- und Aufenthaltsqualität für Kinder verbessern; Nutzungsräume aufteilen; Treffpunkt für Jugendliche zulassen	Aussagen der Kinder: toller Spielplatz; Kinder spielen hier Softball /Softair; Burg gut (Eingänge sind etwas klein); tolle Brücken, tolle Schaukel; Turnstange toll, hier statt Sand besser Rindenmulch; viele Bäume und Sträucher zum Spielen; schön schattig im Sommer; Schaukelpferde gehen zu schwer für kleine Kinder; andere Spielplätze sind schöner; Schaukel knarrt, könnte herunterkrachen, Wunsch: größere Schaukel; statt Seil, Stange zum Rutschen; kleines Häuschen sollte umgebaut werden; Burg soll bunt sein, Wasserspritzkanonen und etwas zum Hangeln, Wasserspiel, Barfußpfad, Winterrodelbahn	Mit neuer städtebaulicher Entwicklung (Abriss Bürgerhaus, Wohnungsbau) wird eine Neukonzeption der gesamten Fläche angestrebt; wichtiger und beliebter Spiel- und Bewegungsraum für Kinder und Jugendliche soll erhalten bleiben; in altersgerechte Räume aufteilen; Treffpunkt für Jugendliche; Wegeverbindung erhalten; Sicherung der Grünflächen im Bebauungsplanverfahren notwendig; Erreichbarkeit erhalten	Stadt	Planungswerkstatt, Bürgerbeteiligung	2	Bauhof, Abteilung 60/6 Abteilung 50/3	Abteilung 60/6 Abteilung 50/3
2.4	Bolzplatz	Qualität verbessern; Pflege verbessern; Bolzplatzkonzept für Ingelheim bezügl. der Ausstattung	Hier spielen nicht so viele Kinder; Kinder fahren im Herbst mit dem Traktor durch die Blätter; Kritik: neue Tore aus Metall; Bälle prallen bei den Toren zu schnell ab; Wunsch: Basketballfeld, zweiter Basketballkorb; höherer Zaun; Kunstrasen wäre besser!	Aufenthaltsqualität verbessern; Treffpunkt für Jugendliche zulassen; Einheitliches Bolzplatzkonzept; neue Fußballtore sind nach Abwägung festgelegt worden, Wenn Zaun erneuert wird, höher einplanen	Stadt		1	Bauhof, Abteilung 60/6	Abteilung 60/6
2.5	Bolzplatz	Reinigungsintervall prüfen und ggf. verbessern; Dogstation einrichten	Hundekot	Sicherheit / Hygiene	Stadt		1	Bauhof, Abteilung 60/6	Abteilung 60/6
2.6	Bikerbahn	Konfliktlösung zwischen verschiedenen Nutzern	Nutzungskonflikte zwischen Bikern; evtl. zeitliche Neueinteilung; jetzt gut, früher langweilig; Kinder nutzen die Bahn auch für Elektro-Autos; gut Steilkurve	Nutzungskonflikte zwischen verschiedenen Nutzern lösen	Stadt	Temporäre Aktion	1	Bauhof, Abteilung 60/6 Abteilung 50/3	Abteilung 60/6, Abteilung 50/3
2.7	Bikerbahn	Bessere Pflege	Bessere Pflege: Hecke schneiden, Rasen mähen	Sicherheit	Stadt		1	Bauhof, Abteilung 60/6	Abteilung 60/6, Abteilung 50/3

Ziffer im Plan	Örtlichkeit	Projektziel	Anmerkungen und Ergänzungen (Aussagen und Wünsche aus Beteiligung)	Maßnahmenbegründung / Umsetzungsmöglichkeit/ Realisierung	Eigentum	Beteiligungsform	Priorität	Umsetzende Stelle / Durchführende	Controlling
2.8	Sportplatz	Öffnen des Geländes auch für nicht Mitglieder	Neuer Kunstrasenplatz; jetzt eingezäunt; Platz ist abgeschlossen		Stadt		2	Verein, Kinder, Abteilung 50/3	Abteilung 50/3
3	Wasser								
3.1	Bach an die Steig (Großwinternheimer Bach)	Zugänglichkeit erhalten und Aufenthaltsqualität verbessern	Abflachen der Ufer; Aufenthaltsfläche am Bach	Zugänglichkeit und Wassererleben erhalten und verbessern (Baumsicherheitsprüfung, Biotopschutz!)	Stadt		2	Planer, Amt 60, Abteilung 50/3	Amt 60
3.2	Bachlauf Brücke Obentrautstraße	Nutzungs- und Aufenthaltsqualität für Kinder verbessern	Bach erlebbar machen	Wassererleben verbessern, nicht möglich wegen nicht zur Verfügung stehender privater Flächen	Stadt		3	Planer, Amt 60, Abteilung 50/3	Amt 60
3.3	Brunnen Oberhofstraße	Nutzungs- und Aufenthaltsqualität für Kinder verbessern	Wasserspielmöglichkeit verbessern	Wassererleben verbessern	Stadt		3	Planer, Amt 60, Abteilung 50/3	Amt 60
3.4	Brunnen Freier Platz	Nutzungs- und Aufenthaltsqualität für Kinder verbessern	Wasserspielmöglichkeit verbessern	Wassererleben verbessern	Stadt		3	Planer, Amt 60, Abteilung 50/3	Amt 60
3.5	Schöpfbecken an Schwabenheimer Straße	Nutzungs- und Aufenthaltsqualität für Kinder verbessern	Wasserspiel (Schöpfbecken) in Planung Außenanlage Bürgerhaus mit einplanen	Wassererleben verbessern; wird aktuell überplant; Wasser bleibt erhalten	Stadt		1	Planer, Amt 60, Abteilung 50/3	Amt 60
4	Brache								
4.1	An der Selzer Mühle / Rosenstraße	Entfällt; Bauplätze geplant	Früher auf Straße gespielt, gut zum Drachen steigen lassen; Wunsch: geteilter Skaterplatz, eine Hälfte Skatebord und eine Hälfte Wavebord	Keine Umsetzung wegen geplanter Bebauung	Stadt				
4.2	An der Selzer Mühle / Rosenstraße	Reinigungsintervall prüfen und ggf. verbessern	Glasscherben / Müll Hundekot	Sicherheit / Hygiene	Stadt		1	Bauhof, Abteilung 60/6	Abteilung 60/6
5	Wege								
5.1	Radweg nach Ingelheim	Beleuchtung	Wunsch der Kinder; bisher unbeleuchtet; Kinder haben Angst; Streudienst im Winter	Sicherheit über offiziellen Radweg entlang der Landesstraße; Beleuchtung ist entgegen Klimaschutzkonzept und FFH-Gebiet (Artenschutz)	Stadt		1	Amt 60/4	Amt 60
5.2	Radweg nach Ingelheim	Schneeräumung	Wunsch der Kinder; Streudienst im Winter	Sicherheit; Salz streuen wird zurückgefahren; Kosten	Stadt		1	Amt 60/4	Amt 60
5.3	Fußweg von Schwabenheimerstraße zum Spielplatz Obentrautstraße	Sichern der wichtigen Fußwegeverbindung	Wird von den Kindern genutzt	Wichtige Fußwegeverbindung; Sicherheit; ist in der Planung Außenanlage Bürgerhaus berücksichtigt	Stadt		1	Amt 60/4	Amt 60

Ziffer im Plan	Örtlichkeit	Projektziel	Anmerkungen und Ergänzungen (Aussagen und Wünsche aus Beteiligung)	Maßnahmenbegründung/ Umsetzungsmöglichkeit/ Realisierung	Eigentum	Beteiligungsform	Priorität	Umsetzende Stelle / Durchführende	Controlling
5.4	Fußweg von Zuckerlottchen zur Turnhalle	Fußwegeverbindung verbessern	Fußweg geht nicht vollständig durch	Wichtige Fußwegeverbindung; Sicherheit; Fußweg soll nach Prüfung ausgebaut werden	Stadt, TSG		1	Amt 60/4	Amt 60
5.5	Weg zur Eulenmühle	Sichern der wichtigen Fußwegeverbindung	Kinder gehen da öfter spazieren; Pferde dürfen nicht gestreichelt werden; Besitzerin ist sehr empfindlich; Kastanien sammeln	Wichtige Fußwegeverbindung	Stadt		1	Amt 60/4	Amt 60
5.6	Bullenpfad	Sichern der Fußwegeverbindung, bessere Pflege	Schlechte Pflege, historischer Weg	Fußwegeverbindung erhalten; Prüfen ob private Hecken gestutzt werden müssen (Amt 32); bessere Pflege	Stadt		1	Amt 60/4	Amt 60,
5.7	Fußweg von neuem Bürgerhaus bis an die Selz	Fußwegeverbindung erhalten, verbessern, ausbauen	Evtl. Verlängerung Fußweg als Trampelpfad um den Fußballplatz	Wichtige Fußwegeverbindung vom neuem Bürgerhaus über altes Bürgerhaus zur Selz	Stadt		1	Amt 60/4	Amt 60
6	Verkehr								
6.1	Obentrautstraße	Übergangshilfe	Überquerungshilfe nach Kreisel auf der Obentrautstraße; Bordstein oft zugeparkt	Gefahrenstelle; Schulweg	Stadt			Amt 60/4; Amt 32	Amt 60; Amt 32
6.2	Obentrautstraße; neue Bushaltestelle	Umlaufsperrn (Drängelgitter) einbauen	Autos fahren hier sehr schnell, Bürgersteig sehr schmal	Gefahrenstelle; Zählung hat zu wenig Schüler (max. 6 Schüler) ergeben; Drängelgitter nicht erforderlich	Stadt			Amt 60/4; Amt 32, AG ÖPNV; Amt 80	Amt 60; Amt 32
6.3	Obentrautstraße/ Höhe Turnhalle	Übergangshilfe; geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen	Autos fahren zu schnell; Wunsch: Ampel, Zebrastreifen, Fahrradweg, Schild, Geschwindigkeitsmessgerät	Gefahrenstelle in Kurvenbereich; Querung nur vor oder nach der Kurve möglich	Stadt		1	Amt 60/4; Amt 32	Amt 60; Amt 32
6.4	Tassilostraße/ Kreuzstraße	Übergangshilfe; geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen	Autos fahren zu schnell, viele Unfälle; Schilder und Poller; Geschwindigkeit! Kinder laufen über Grünflächenerhöhung!	Gefahrenstelle, zu wenig Fahrzeuge/Verkehr um Maßnahme zu rechtfertigen	Stadt			Amt 60/4; Amt 32	Amt 60; Amt 32
6.5	Am Zuckerlottchen	Verkehrsberuhigten Bereich einrichten, Sackgassenregelung	Straßenspiel; Autos fahren zu schnell	Spielbereich; Gefahrenstelle, zu wenig Fahrzeuge/angepasste Geschwindigkeit um Maßnahme zu rechtfertigen	Stadt		1	Amt 60/4; Amt 32	Amt 60; Amt 32
6.6	Parkplatz am Sportplatz	Spielende Kinder dulden	Fahren dort Skate, Inliner, Roller; Parkplatz nur bei Fußballtraining voll	Spielbereich erhalten	Stadt		1	Amt 60/4; Amt 32	Amt 60; Amt 32
6.7	Parkplatz am alten Bürgerhaus	Spielbereich und Durchgängigkeit bei Umplanung erhalten	Fahren dort Fahrrad und Roller; Spielen dort fangen und Fußball; Wunsch Fahrbahn auf Boden	Spielbereich, Spielmarkierungen auf Belag	Stadt	Starterprojekt		Amt 60/4; Amt 32	Amt 60; Amt 32

Ziffer im Plan	Örtlichkeit	Projektziel	Anmerkungen und Ergänzungen (Aussagen und Wünsche aus Beteiligung)	Maßnahmenbegründung/ Umsetzungsmöglichkeit/ Realisierung	Eigentum	Beteiligungsform	Priorität	Umsetzende Stelle / Durchführende	Controlling
n.d.	Busverbindung	Busverbindung verbessern; Sammeltaxi	Wunsch der Jugendlichen	Mobilität der Bürger, besonders der Jugendlichen verbessern; AG ÖPNV tagt momentan; zusätzlich am Abend eingesetzter Bus zur Probe			1	Abteilung 50/3; Amt 80; AG ÖPNV	Abteilung 50/3
Integration der Spielleitplanung in andere Fachdisziplinen / Planungen									
7.1	Neues Bürgerhaus	Jugendraum einrichten	Kinder- und jugendfreundliches Großwinternheim	Jugendliche wollen Jugendraum und Außenbereich im Bürgerhaus selbst gestalten	Stadt	Starterprojekt; Zukunftswerkstatt, Planungswerkstatt, Bauaktion	1	Planer, Abteilung 60/6, Abteilung 50/3, Abteilung 60/1	Abteilung 60/6 Abteilung 50/3
7.2	Neues Bürgerhaus	Konzept, Programm auch für Kinder	Wunsch der Jugendliche (besonders Mädchen); Kinder- und jugendfreundliches Großwinternheim	Ferienprogramm im Jugendraum	Stadt		3	Abteilung 50/3	Abteilung 50/3
7.3	Neues Bürgerhaus Außenanlage	Beteiligung der Kinder und Jugendlichen an Außenanlage		Beteiligung der Kinder und Jugendliche an der Gestaltung des Bürgerhauses und des Außenbereichs	Stadt	Starterprojekt, Zukunftswerkstatt, Planungswerkstatt, Bauaktion	1	Planer, Bauhof, Abteilung 60/6, Abteilung 50/3, Abteilung 60/1	Abteilung 60/6 Abteilung 50/3
n.d.	Neuer Dorfladen	Beteiligung der Kinder und Jugendlichen	Wünschen sich Dorfladen mit Süßigkeiten	Kinder- und jugendfreundliches Großwinternheim			3		
n.d.	Stadtteilgebiet	Integration der Ergebnisse der Spielleitplanes in aktuelle Planungen	z.B. Integration der Interessen der Kinder und Jugendliche in die Außenanlagen des Bürgerhauses	Kinder- und jugendfreundliches Großwinternheim			2		

Begriffserläuterung:

n.d. = nicht dargestellt / keine Ziffer im Plan

OB = Oberbürgermeister, BM= Bürgermeister, PG = verwaltungsinterne Projektgruppe, AG = Arbeitsgruppe Erwachsene

Amt 32 = Ordnungsamt, Amt 50 = Amt für Familie, Bildung und Sport, Abteilung 50/3 = Jugend, Amt 60 = Amt für Bauen, Planen und Umwelt, Abteilung 60/6 = Umweltschutz, Grünordnung und Landwirtschaft, Abteilung 60/4 = Tiefbau

Priorität:

1 = vordringlich

2 = dringend

3 = weniger dringend